

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/1978

Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An die Vorsitzende
des Bildungsausschusses
Frau Sylvia Eisenberg
im Hause

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein**

Karl-Martin Hentschel
Fraktionsvorsitzender
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1512
Zentrale: 0431/988-0
Handy: 0175/2453711
Telefax: 0431/988-1501

karl.martin-hentschel@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de
www.karl-martin-hentschel.de

Grüne

Kiel, den 19. April 2007

Tagesordnung Bildungsausschuss

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

Ich bitte Sie, den TOP „Schulbesuchstag von Abgeordneten“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bildungsausschusses zu nehmen.

Der Präsident des Landtags hat vom Landtag Rheinland-Pfalz einen Brief zu diesem Thema bekommen und der Ältestenrat hat sich auf meine Initiative hin mit dem Thema befasst und beschlossen, die Behandlung dieses Themas an den Bildungsausschuss zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen



(Karl-Martin Hentschel)

(2 Anlagen)

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein

Karl-Martin Hentschel
Fraktionsvorsitzender

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Durchwahl: 0431/988-1512
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501

karl.martin-hentschel@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de
www.karl-martin-hentschel.de

Grüne

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An den
Landtagspräsidenten
Herrn Martin Kayenburg

Im Hause

Kiel, den 14. Februar 2007

Schulbesuchstag der Abgeordneten am 09.11.2006
Schreiben des Landtages Rheinland-Pfalz vom 19.12.2006

Sehr geehrter Herr Kayenburg,

Ich bedanke mich für die Weiterleitung des Schreibens bezüglich des Schulbesuchs der Abgeordneten des Landtages Rheinland-Pfalz.

Wir finden es ausgesprochen wichtig, dass Abgeordnete Schulen besuchen und so ein direkter Kontakt mit den Schülern hergestellt werden kann. Jedoch ist es aus unserer Erfahrung besser, wenn einzelne Abgeordnete zu bestimmten Themen in die Schulen eingeladen werden und direkt mit den Schülern in den Klassen sprechen können. Die üblicherweise stattfindenden Podiumsdiskussionen in der Schulaula oder dem Audimax mit Vertretern sämtlicher Parteien erreichen die Schüler weitaus weniger.

Ich würde es begrüßen, wenn Sie als Landtagspräsident mit dem Bildungsministerium sprechen könnten, so dass in der Zukunft solche Gespräche mit einzelnen Abgeordneten in Schulen generell möglich sind. Sollte irgendein Erlass oder eine Verordnung dem entgegenstehen bzw. eine Regelung bestehen, die besagt, dass solche Treffen immer überparteilich zu organisieren sind, dann sollte diese geändert werden. Es sollte in der Verantwortung der Schulleitungen liegen, sicherzustellen, dass die Pluralität der Meinungen gewährleistet ist. Die Abgeordneten sollten über die entsprechende Regelung informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen


Karl-Martin Hentschel

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ



Der Präsident des Landtags

Präsident des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Martin Kayenburg
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

19. Dezember 2006

Schulbesuchstag der Abgeordneten am 9. November 2006

Sehr geehrter Herr Kayenburg,

bereits zum vierten Mal haben die Abgeordneten des Landtags Rheinland-Pfalz den Schulen in unserem Land ein Angebot zum Gespräch mit jungen Menschen unterbreitet: Die Schulbesuchstage der Abgeordneten wurden zweimal am 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, durchgeführt. Seit dem Jahr 2005 finden sie am geschichtsträchtigen 9. November statt. Dieser Tag, der tragische und glückliche Momente deutscher Geschichte in sich vereint, bietet sich aus unserer Sicht besonders an, ausgehend von diesen historischen Anknüpfungspunkten sowohl über Grundwerte der Demokratie wie über aktuelle politische Fragen zu diskutieren.

Am Schulbesuchstag 2006 ist erneut ein größerer Zuspruch zu verzeichnen gewesen. Insgesamt haben 119 Schulen das Angebot der Abgeordneten angenommen. Meine Kolleginnen und Kollegen sind bei den Terminen in den Schulen an diesem Tag mit mehr als 5000 jungen Leuten ins Gespräch gekommen. Von beiden Seiten sind die Diskussionen als gewinnbringend angesehen worden. Aus unserer Sicht stellen sie einen wertvollen Beitrag dar, die Distanz zwischen Jugend und Politik abzubauen. Wir werden den Schulbesuchstag deshalb auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass Frau Kollegin Regina van Dinther unseren Schulbesuchstag bei der Konferenz der Direktorinnen und Direktoren am 26. September in Düsseldorf als beispielgebend bezeichnet hat. Sie hat die Direktorinnen und Direktoren gebeten, Ihnen den rheinland-pfälzischen Schulbesuchstag für eine bundesweite Aktion näher zu bringen. Dieser Anregung schließe ich mich gerne an.



Der beiliegende Pressespiegel gibt einen Überblick über die Medienresonanz, die der Schulbesuchstag 2006 gefunden hat. Gerne möchte ich Ihnen diesen Pressespiegel als Anregung zur Behandlung der Thematik in Ihrem Haus überlassen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Mertes

Anlage